

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der FWS Fraktion - Prüfung von Standorten für Bücherzellen in den Stadtteilen

Es wurden zwei Standorte gefunden: in Froschhausen am Bürgerhaus, links neben der Eingangstür und in Klein-Welzheim in der Spessartstraße schräg gegenüber vom Kindergarten. Dort befindet sich eine Kultursäule und die Fläche ist gepflastert.

In Froschhausen könnte ein einfacher Schrank aufgestellt werden, da die Fläche überdacht ist (ca. 800 €). In Klein-Welzheim wäre eine wettergeeignete Variante erforderlich, die deutlich teurer wäre (6.000 € geschätzt).

In beiden Fällen wäre die Frage der Betreuung zu klären, da die Bücherschränke von ehrenamtlichen Helfern betreut werden. Sie schauen nach dem Rechten und informieren die Verwaltung bei Vandalismus und Reinigungsbedarf.
Für die Bücherzelle im Trieler Ring gibt es derzeit keinen Paten.

*Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass schon bei den beiden Bücherzellen in Seligenstadt ein hoher Betreuungsaufwand erforderlich ist.
Die Zellen werden regelmäßig mit Büchern, Zeitschriften und DVDs vollgestellt, so dass die Hausmeister des Rathauses die Materialien dann entsorgen müssen, da nur ein Bruchteil der abgelegten Literatur in den Bücherzellen Platz findet bzw. geeignet ist.
Des Weiteren kommt es immer wieder zu Verschmutzungen und Beschädigungen der Bücherzellen.*

Fazit: Die Bücherzellen bzw. Bücherschränke sind in der Theorie eine tolle Idee, in der Praxis dienen sie leider häufig als Buchentsorgungsstelle und als Ziel für Vandalismus. Die Kosten für die Entsorgung der Literatur, Reparatur und Reinigung trägt die Stadt.

gez. V. Wein, 03.05.2024 Sport & Kultur

